



## **PRESSEMITTEILUNG**

Welt-Adipositas-Tag am 4. März: AdipositasHilfe Deutschland kritisiert „Stuttgarter Signal“ der CDU – Aufklärung allein heilt keine chronisch Kranken

Winsen (Luhe) – Anlässlich des Welt-Adipositas-Tages am 4. März zieht die AdipositasHilfe Deutschland eine bittere Bilanz nach dem CDU-Bundesparteitag in Stuttgart. Die dortige Ablehnung einer Herstellerabgabe auf Süßgetränke mit dem Verweis auf „Eigenverantwortung“ und „Aufklärung“ zeugt nach Ansicht der Patientenorganisation von einer gefährlichen Realitätsverweigerung in der Gesundheitspolitik.

„Wer im Jahr 2026 noch immer glaubt, eine chronische Erkrankung wie Adipositas mit Broschüren und Appellen an die Disziplin besiegen zu können, ignoriert die medizinische Evidenz“, erklärt der 1. Vorsitzende Michael Wirtz. „Während die CDU in Stuttgart jegliche Verhältnisprävention als 'Bevormundung' abkanzelt, lässt sie Millionen Betroffene in einer unsichtbaren Versorgungswüste allein.“

Die zentralen Kritikpunkte zum Welt-Adipositas-Tag:

- Der „Stuttgarter Beschluss“ zementiert Fehlstrukturen: Die Blockade der Zuckersteuer schützt die Industrie, nicht die Patienten. Eine gesunde Wahl wird so weiterhin zur schwersten Wahl gemacht.
- Gaps in Care – Das unsichtbare Versagen: Die CDU betont die Eigenverantwortung, schweigt aber zu den eklatanten Versorgungslücken. Das Disease-Management-Programm (DMP) Adipositas existiert nur auf dem Papier. Es fehlen flächendeckende Verträge, sodass Patienten trotz Diagnose keine strukturierte Behandlung erhalten.
- Stoppt das Medical Gaslighting: Die politische Rhetorik der „reinen Aufklärung“ befeuert die Stigmatisierung. Wenn die Politik suggeriert, man müsse es nur besser wissen, legitimiert dies das Abwerten von Symptomen in der Arztpraxis. Patienten werden oft nicht ernst genommen, sondern auf ihr Gewicht reduziert – ein systemisches Problem, das durch den Fokus auf „Eigenverantwortung“ verschärft wird.

Wir fordern die Union auf: Beenden Sie die reine Symptombekämpfung von Folgeerkrankungen und schließen Sie endlich die Versorgungslücken in der Adipositas-Therapie!

### **Kontakt:**

Michael Wirtz

Tel.: 04171 / 136 57 16

Mail: michael.wirtz@adipositas-selbsthilfe.de